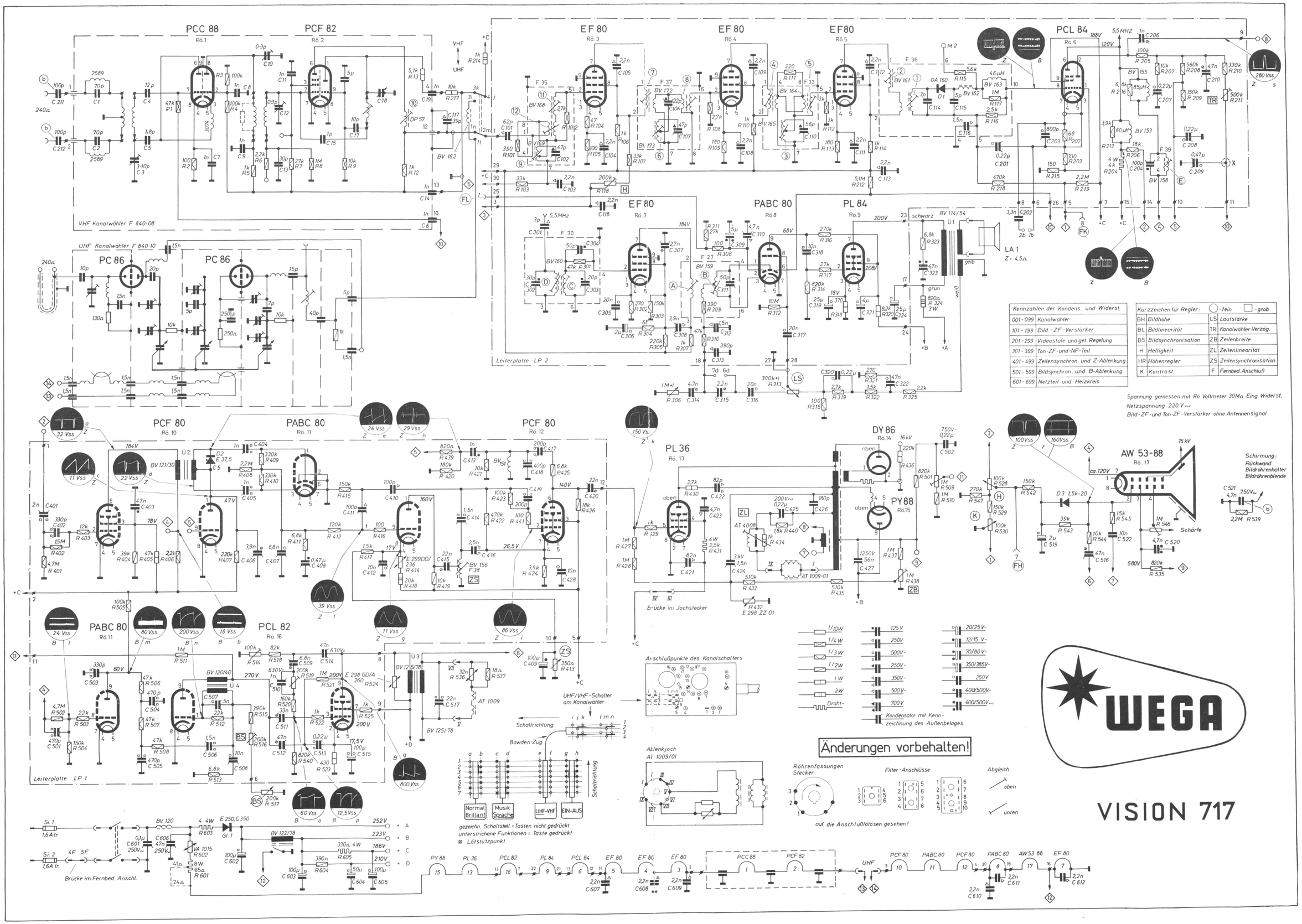
ARCHIEF EXEMPLAAR ****
-- DUS -- UITGEVEN.
**** NIMMER



WEGA-Vision 717 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen

1.) Kanalwähler auf Leerkanal schalten.
2.) Elko 25 – 50 µF/25 V vom Filteranschluß 5 des Filters F 36 nach Masse schalten.
3.) Gittervorspannung für Rö. 3, etwa – 4,5 V (Pluspol an Masse), an Anschlußöse 30 der Leiterplatten anlegen.
4.) Oszillograph an Meßpunkt M 2 anschließen; vom Meßpunkt M 2 2,2 nF nach Masse schalten.
5.) Beim Ton-ZF-Abgleich ist das g 1 der Rö. 5 (EF 80 im BZF-Verstärker) mit Masse verbinden.
6.) BZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben.

Bild-ZF-Abgleich		Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö. 5 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(2) (1)	Kurve nach Abb. 1
	an g 1 Rö. 4 (EF 80)	31,9 MHz	(3)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 4 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(4) (5)	Kurve nach Abb. 2
	an g 1 Rö. 3 (EF 80)	33,4 MHz	(6)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 3 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(7) (8)	Kurve nach Abb. 3
	über Koppelbecher an Rö. 2 (PCF 82) am Kanalwähler	40,4 MHz	(9)	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö. 2 (PCF 82) am Kanalwähler	über Wobbler	36,4 MHz	(10) (11) (12)	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform durch (12) einstellen; dabei wechselseitig (10) (11) nachstellen; bei mehr als 2 Kernumdrehungen ist (9) nachzugleichen.
Ton-ZF-Abgleich		Ton-ZF = 5,5 MHz		
an g 1 Rö. 7 (EF 80) an g 1 Rö. 6 (PCL 84)	über Wobbler über Wobbler	5,5 MHz 5,5 MHz	(A) (B) (D) (C)	Ratio-Elko 5 µF von Masse ablöten und Oszillograph an Anschlußöse 25 anschließen. Abgleichen: sym. auf Durchlaßkurve!
Ton-Sperre =	an g 1 Rö. 6 (PCL 84)	5,5 MHz	(E)	Rö.-Voltmeter an Anschlußöse anschließen. Auf Minimum abgleichen! Ggf. Abgleich (D) (C) und (E) wiederholen!
an g 1 Rö. 7 (EF 80) AM-moduliert	über Wobbler	5,5 MHz	(B)	Ratio-Elko anlöten und Oszillograph an Anschlußöse 18 oder Filteranschluß 5 (F 27) anschließen. Auf Symmetrie der S-Kurve einstellen bzw. maximale AM-Unterdrückung auf 5,5 MHz einstellen.

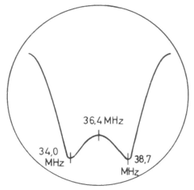


Abb. 1

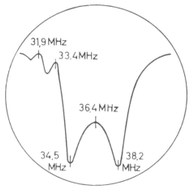


Abb. 3

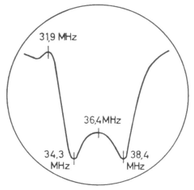


Abb. 2

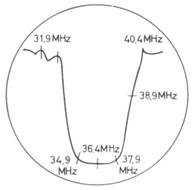
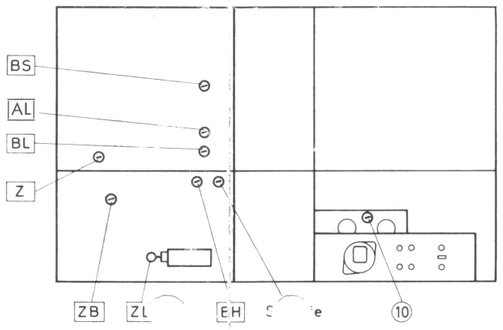


Abb. 4

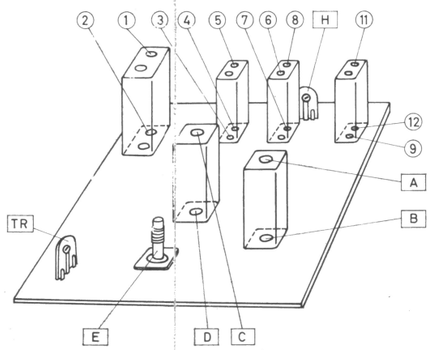
Bemerkungen zum BZF-Abgleich

Der Anodenkreis des Bandfilters, der vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist durch eine Reihenschaltung von 2,2 nF und [illegible] kΩ zu bedämpfen oder nach höheren Frequenzen hin zu verstimmen (Kern ca. 3 Umdrehungen herausdrehen).

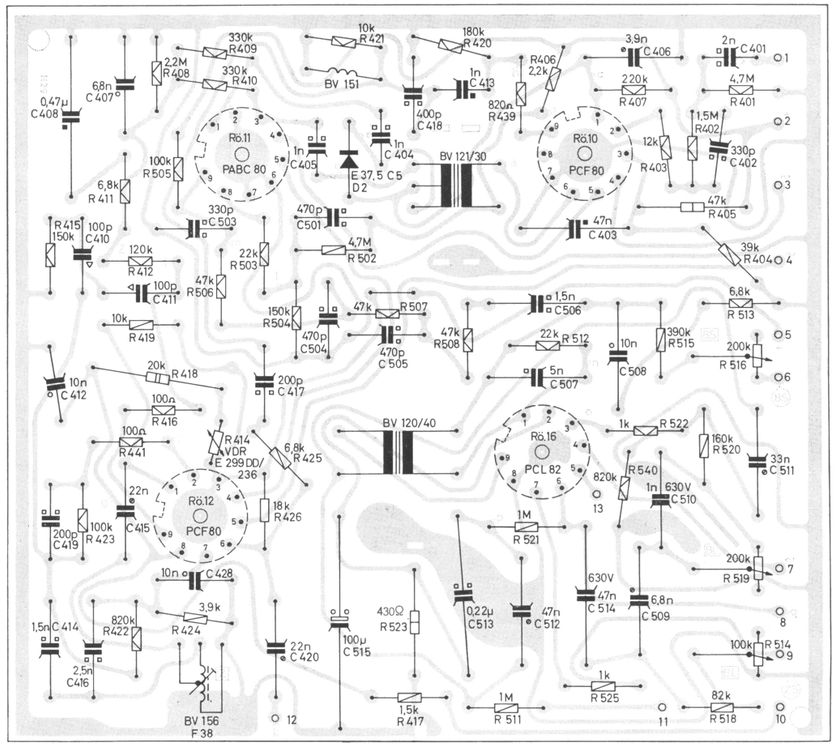
Chassis 717 (Rückansicht)



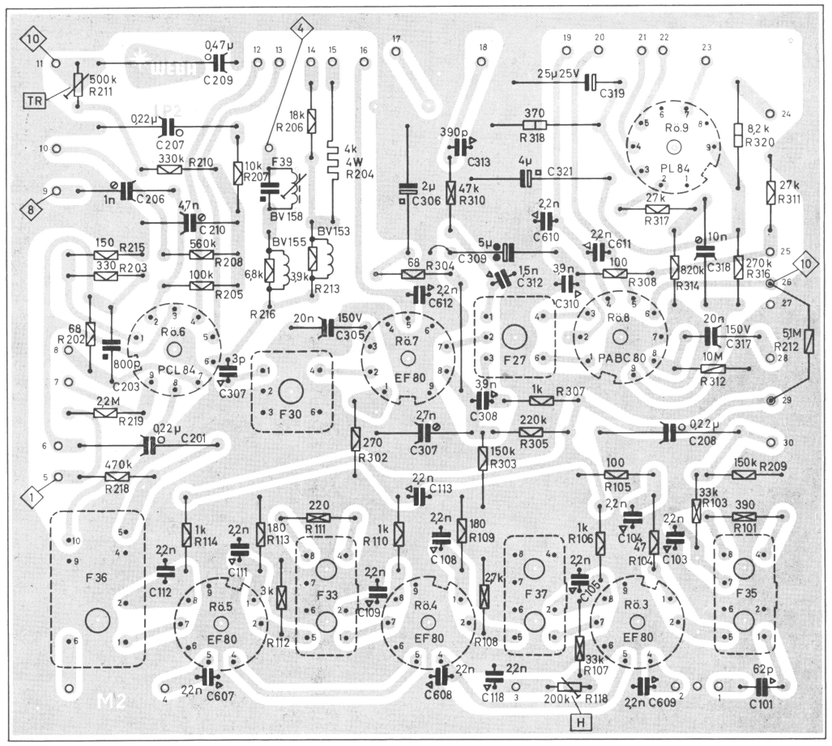
Leiterplatte LP 2 (Abgleichpunkte)



LP 1 Pos. Nr. 400 – 4 . . und 500 – 5 . .



LP 2 Pos. Nr. 100 – 1 . ., 200 – 2 . . und 300 – 3 . .



Kanalwähler-Regelung:

a) Kanalwähler auf Leerkanal
b) RVM parallel zu R 209 (Meßbereich -10 V)
c) parallel zu R 203 Regelwid. 200 Ω; diesen verstellen bis RVM -5 V anzeigt
d) RVM an Punkt (x) und mit R 221 -0,5 V einstellen
e) unter c) gen. Regelwid. entfernen

Zeilenfrequenz:

a) RVM an Meßpunkt
b) (ZS) in mech. Mittelstellung
c) [ZS] nachstellen bis RVM oV zeigt

Zeilenbreite:

a) RVM an ◇9
b) [ZB] auf 1050 V abgleichen

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch [ZL] ausgleichen

Bildfrequenz:

a) (BS) vom rechten Anschlag 70° zurückstellen
b) [BS] korrigieren bis Bild langsam nach unten durchläuft

Bildhöhe:

(BA) nachstellen, Bildhöhe oben wie unten um 5 mm überschreiben

Bildlinearität:

[AL] dient zur Einstellung der Anfangslinearität
[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Helligkeit:

a) Kontrast und Helligkeit auf Maximum
b) [H] auf ausreichende Helligkeitsreserve einstellen